

Kirchenbuch-Verzeichnisse aus der Schweiz

Autor(en): **Moos, Mario von**

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): - **(1998)**

Heft 57

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kirchenbuch-Verzeichnisse aus der Schweiz

Eine Zusammenstellung von Mario von Moos
Stand Dezember 1997

Aargau

OEHLER, Robert: Verzeichnis der Pfarrbücher des Kantons Aargau. In: Schweizer Familienforscher 39, 1972, S. 33-45 (auch als Sonderdruck: Verzeichnisse schweizerischer Kirchenbücher, Heft 7. Beromünster 1972, 16 S.)

Appenzell-Ausserrhoden

VON MOOS, Mario: Verzeichnis der pfarramtlichen Register des Kantons Appenzell Ausserrhoden. In: Arbeitshilfen für Familienforscher in der Schweiz Nr. 2, Zürich 1981, S. 29-52 (darin ein geschichtlicher Abriss über das Zivilstandswesen.)

Appenzell-Innerrhoden

kein Verzeichnis

Basel-Landschaft

BÜRGIN, Walter: Verzeichnis der evangelischen reformierten Kirchenbücher im Staatsarchiv Basel-Land, Bestand Ende 1961. In: Schweizer Familienforscher 29, 1962, S. 28-31 (auch als Sonderabdruck: Verzeichnisse schweizerischer Kirchenbücher, [Heft 5]. Beromünster 1962, S. 1-7)

BÜRGIN, Walter: Die röm.kath. Pfarrbücher im Kanton Basel Landschaft in den Archiven der römisch-katholischen Landeskirche, aufgenommen 1923. In: Schweizer Familienforscher 29, 1961, S. 31 (auch als Sonderabdruck: Verzeichnisse schweizerischer Kirchenbücher, [Heft 5], Beromünster 1961, S. 7)

Verzeichnis der Kirchenbücher im Staatsarchiv des Kantons Basel-Landschaft. Bearbeitet von Benjamin Gysin (+), Matthias Manz und Peter Seiler. Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft der Region Basel. Liestal 1997, 224 S.

Basel-Stadt

KIEFER, Ernst: Über die Basler Kirchenbücher und ihre Register. In: Schweizer Familienforscher 20, 1953, S. 41-47 Bern

Bern

Les registres paroissiaux du Jura bernois. In: Bulletin d'Informations du Cercle généalogique de l'Ancien Evêché de Bâle 5, 1995, No 13, p. 4-4

IMHOF, Peter W.: Verzeichnis der Kirchenbücher des Kantons Bern = Répertoire des registres paroissiaux du Canton de Berne. In: Arbeitshilfen für Familienforscher in der Schweiz Nr. 8, Bern 1997, 269 S. ISBN-908222-4

Freiburg / Fribourg

Verzeichnis der ältesten Taufbücher Deutsch-Freiburgs. In: Beiträge zur Heimatkunde, herausgegeben von Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten, interessierten Landschaften 15, 1941, S. 20 f.

RÜCK, Peter: Archiv-Inventare des Kantons Freiburg. I. Reihe: Staatsarchiv Freiburg. 1. Faszikel: Die Zivilstandsbücher. In: Freiburger Geschichtsblätter 54, 1966

Genf / Genève

CHOISY, Albert: [Verzeichnis der Kirchenbücher des Kantons Genf]. In: Généalogies genevoises. Genève 1947, S. XVIII f.

SANTSCHI, Catherine: [Hinweis auf die Kirchenbücher]. In: Guide des Archives d'Etat de Genève. 1973, S. 18

Glarus

WINTELER, Jakob: Die Kirchenbücher des Kantons Glarus. In: Schweizer Familienforscher 13, 1946, S. 60-68 (auch als Sonderabdruck: Verzeichnisse schweizerischer Kirchenbücher, Heft 2. Bern/Basel 1946, 8 S.)

Graubünden

kein Verzeichnis

Jura

RAIS, François, Kohler, François: Les registres paroissiaux du canton du Jura. In: Bulletin d'Informations du Cercle généalogique de l'Ancien Evêché de Bâle 4, 1994, No 9, p. 4-6

Les registres paroissiaux du Jura bernois. In: Bulletin d'Informations du Cercle généalogique de l'Ancien Evêché de Bâle 5, 1995, No 13, p. 4-5

Luzern

WOCHER-WEY, Josef: Verzeichnis der Pfarrbücher des Kantons Luzerns. In: Schweizer Familienforscher 28, 1961, S. 65-68

GRÖSSI, Anton: Die demographischen und genealogischen Quellen [Pfarr-, Jahrzeit- und Bruderschaftsbücher] in den Pfarrarchiven des Kantons Luzern bis 1875 [= Verzeichnis der Mikrofilme]. Historische Veröffentlichungen des Kantons Luzern 1. Luzern 1976, 180 S.

Neuenburg / Neuchâtel

MONTANDON, Léon: Les registres d'état civil aux archives de l'Etat de Neuchâtel. In: Musée neuchâtelois 1938, S. 31-42. (auch als Sonderabdruck: Neuchâtel 1938, 12 S.) (Nachdruck in: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung 1978, S. 48-60. Ergänzungen dazu von Heidy RENAUD-KERN im Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung 1980, S. 155-156)

Nidwalden

NIEDERBERGER, Ferdinand: [Verzeichnis der Kirchenbücher Nidwaldens]. In: Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Band 20, 1952, S. 22 (Fußnote)

Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung



Einladung zum Beitritt

Interessieren Sie sich für **Familienforschung**?

Hätten Sie gerne Ihre **Familiengeschichte** aufgezeichnet?

Haben Sie Interesse an **Lokal- und Kulturgeschichte**?

Sind Sie auf diesen Gebieten schon tätig oder beabsichtigen Sie, demnächst Ihre Arbeiten in Angriff zu nehmen, so können wir Ihnen mit der Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft (im weiteren SGFF genannt) zu einigen beachtenswerten Vorteilen verhelfen:

1. Erhalten Sie unser lesenswertes und auch instruktives **Jahrbuch** und mindestens halbjährlich ein **Mitteilungsblatt**. Ferner erscheinen in unregelmässigen Abständen auch Veröffentlichungen in der Schriftenreihe "**Arbeitshilfen für Familienforscher**".
2. Unsere **Schriftenverkaufsstelle** vermittelt Ihnen darüber hinaus sowohl Formulare, die Ihnen das Vorgehen erleichtern, als auch weitere ausgewählte Fachliteratur.
3. Damit Sie nicht doppelte und unnütze Arbeiten leisten müssen, können Sie sich bei der **Auskunftsstelle** nach allfälligen familienkundlichen Quellen oder Vorarbeiten erkundigen. Ueber 30'000 Hinweise aus öffentlichen Bibliotheken und Archiven, aber auch aus privatem Besitz sind mittels Computer abrufbar. Dort gibt man Ihnen auch gerne über den Standort von Quellen Auskunft.
4. Beim Kassier der SGFF können Sie eine **Empfehlungskarte** bestellen (Passfoto der Bestellung beilegen), die Ihnen den Zugang zu den öffentlichen Archiven, Gemeindekanzleien und Pfarrämtern erleichtert.
5. Unsere **Gesellschaftsbibliothek**, die der Schweizerischen Landesbibliothek in Bern angegliedert ist, enthält reiche Bestände (über 5'000 Einheiten) an genealogischen und heraldischen Quellen, Hilfsmitteln und Veröffentlichungen
6. Sicher nicht zu verachten ist auch der Kontakt mit Gleichgesinnten, der Rat und Hilfe für Forschung und Darstellung vermitteln kann. Seit einiger Zeit hat auch das weite Feld des PC-Computers in das Gebiet der Genealogie Eingang gefunden, und hier gilt es erst recht, Kontakt mit Gleichgesinnten zu suchen. Die SGFF lädt jeweils alle Mitglieder zur **Jahresversammlung** ein. Ab und zu finden auch **Fachtagungen** statt.

Senden Sie die nebenstehende Beitrittserklärung möglichst bald ein!

D__ Unterzeichnete erklärt den Beitritt zur Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung:

Familiename:	_____		
Vorname(n):	_____		
Geburtsdatum:	_____	Titel/Beruf:	_____
Bürgerort(e):	_____		
Strasse:	_____		
PLZ:	_____	Ort:	_____
Datum:	_____	Unterschrift:	_____

Ich besitze genealogisches Material über folgende Geschlechter:

FG = Familiengeschichte
 ST = Stammtafel
 A = Familienarchiv
 D = Diverses

Name des Geschlechts	Bürgerort(e)	
_____	_____	für ausführlichere Angaben Rückseite verwenden.
_____	_____	
_____	_____	
_____	_____	

Ich suche genealogisches Material über folgende Geschlechter:

FG = Familiengeschichte
 ST = Stammtafel
 A = Alles
 W = Wappen

Name des Geschlechts	Bürgerort(e)	
_____	_____	für ausführlichere Angaben Rückseite verwenden.
_____	_____	
_____	_____	
_____	_____	

Der Jahresbeitrag beträgt Fr.:

**Schweizerische Gesellschaft
 für Familienforschung
 Postfach 54
 3608 Thun**

Zusätzliche freiwillige Angaben:

Weitere Interessengebiete: (bitte ankreuzen)

Heraldik	Namenskunde	alte Schriften
Ortsgeschichte	Personal-Computer	alte Sprachen
Fahnenkunde	PC-Programmierung	Kalligraphie
Masse und Gewichte		Vererbungslehre

Arbeitsgebiete:

Kantone: _____

Länder: _____

Mitteilungen/Bemerkungen:

Adressen von Personen, die sich für Familienforschung interessieren und an die eine Einladung zum Beitritt gesandt werden kann:

ACHERMANN, Hansjakob: Zur Entwicklung des Zivilstandswesen im Kanton Nidwalden [mit einem kleinen Verzeichnis betreffend den Beginn der Kirchenbücher in Nidwalden]. In: Zeitschrift für Zivilstandswesen 51, 1983, S. 345-343

Obwalden

WIRZ, August: Die Pfarrbücher des Kantons Obwalden. Sarnen o.J. (Manuskript im Staatsarchiv Obwalden)

GAROVI, Angelo:[Beginn der Kirchenbücher in Obwalden. In: Zeitschrift für Zivilstandswesen 51, 1983, S. 340-343

St. Gallen

WEIDENMANN, Paul: Die evangelischen Pfarr-Register des Kantons St. Gallen. In: Schweizer Familienforscher 14, 1947, 50-58 (auch als Sonderabdruck: Verzeichnisse schweizerischer Kirchenbücher, Heft 3. Bern 1947, 9 S.)

SEELENTAG, Wolf W.: Die katholischen Kirchenbücher des Kantons St. Gallen [= Verzeichnis der Mikrofilme im Staatsarchiv St. Gallen!]. In: Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung, Nr. 43, 1993, S. 41-43

Schaffhausen

STEINEMANN, Ernst: Die Kirchenbücher des Kantons Schaffhausen (darin auch Namensverzeichnisse der Bürgergeschlechter). In: Schweizer Familienforscher 17, 1950, S. 25 ff. und S. 49 ff. (auch als Sonderabdruck: Verzeichnisse schweizerischer Kirchenbücher, Heft 4. Bern 1951, 6 S.)

Schwyz

[Übersicht über den Beginn der Kirchenbücher im Kanton Schwyz]. In: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung 1978, S. 47

Solothurn

HERZOG, Walter: Die Pfarrbücher des Kantons Solothurn. In: Schweizer Familienforscher 30, 1963, S. 35-45. (auch als Sonderabdruck: Verzeichnisse schweizerischer Kirchenbücher, [Heft 6]. Beromünster 1963, 11 S.)

Tessin / Ticino

SARINELLI, Giovanni: La Diocesi di Lugano [im lexikalischen teil Hinweis auf den Beginn der Kirchenbücher]. Lugano 1931, 355 S.

Thurgau

FISCH, Hermann: Bestand, Aufbewahrung und Benützung der pfarramtlichen Personenstandsregister im Kanton Thurgau aus der Zeit vor 1876. Frauenfeld 1938, 19 S.

MEYER, Bruno, GUIROLAN Michel: Kirchgemeinden und Pfarrbücher im Thurgau [Geschichte und Inventar]. Quellen zur Thurgauer Geschichte 4, 1991. Frauenfeld 1991, 221 S.

Uri

STALDER, Hans: [Kleine Übersicht über die Kirchenbücher von Uri]. In: Schweizerische Zeitschrift für Zivilstandswesen 45, 1977, S. 339-344

Waadt / Vaud

MOTTAZ, Eugène: Les registres d'état civil. In: Dictionnaire historique géographique et statistique du Canton de Vaud. Lausanne 1914, Band 1, S. 698-700

DESSEMONTET, Olivier, DUBOIX, Roland: Aperçu sur l'état vaudois, des origines à nos jours. Structure et contenu des registres paroissiaux et de l'état civil déposés aux Archives cantonales vaudoises du XVI^e siècle au 31 décembre 1875. In: Bulletin généalogique vaudois, annuaire 1988, p. 12-27, 30-40

Wallis / Valais

Répertoire des copies des registres des baptêmes, mariages et décès des paroisses valaisannes, conservés aux archives cantonales à Sion = Verzeichnis der Kopien der Tauf-, Ehe- und Sterbebücher aus den Walliser Pfarreien im Staatsarchiv Sitten. In: Association valaisanne d'études généalogiques - Walliser Vereinigung für Familienforschung, Bulletin 1. Sion/Sitten 1991, p. 12-19

Zürich

HERMANN, Eugen: Die Pfarrbücher der Stadt Zürich 1916, 22 S.

MORF Heinrich: Übersicht der Pfarrbücher und Zivilstandsregister [von Winterthur und den ehemaligen Vorortsgemeinden Oberwinterthur, Seen, Töss, Veltheim und Wülflingen]. In: Inventar des Stadtarchivs Winterthur 1949, S. 88

DEBRUNNER, Werner: Pfarrbücher und Bevölkerungsverzeichnisse [der Zürcher Landschaft]. Herausgegeben vom Staatsarchiv des Kantons Zürich. Zürich 1982, 60 S. (Sonderabdruck aus: Gesamtinventar des Staatsarchivs des Kantons Zürich)

Pfarrbücher, Bürgerbücher und Genealogische Verzeichnisse im Stadtarchiv Zürich. Bearbeitet von Robert Dünki. Zürich 1995, 336 S. [betrifft die genealogischen Quellen der Stadt Zürich, der 1893 eingemeindeten Vororte: Riesbach, Hirslanden, Hottingen, Fluntern, Oberstrass, Unterstrass, Wippkingen, Aussershil, Wiedikon, Enge, Enge-Leimbach und Wollishofen; und der 1934 eingemeindeten Vororte: Affoltern, Albisrieden, Altstetten, Höngg, Oerlikon, Schwamendingen, Seebach und Witikon]

Zug

HOPPE, Peter: Die kirchliche Tauf-, Ehe- und Sterbebücher des Kantons Zug von 1600-1900. In: Tugium 1, 1985, S. 123-147 (Vergleiche auch 10, 1994)

Ausland

SCHULTHESS, Konrad: Badische Kirchenbücher in der Schweiz. In: Familie und Volk 8, 1959, Heft 3, S. 346

Schweiz

SCHAFROTH, Max Friedrich: Die kirchlichen Register der Schweizertruppen in fremden Diensten. In: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung SGFF 1976, S. 119-123

D. Dr. Otto-Beuttenmüller-Bibliothek in Bretten eröffnet

Am 1. April 1998, dem 97. Geburtstag des Brettener Ehrenbürgers D. Dr. Otto Beuttenmüller, konnte im Alten Rathaus der Melanchthonstadt die "D. Dr. Otto-Beuttenmüller-Bibliothek der Stadt Bretten" feierlich eröffnet werden. Sie umfaßt rund 5 000 Bände zu Themen der Genealogie, der Heraldik, der anderen historischen Hilfswissenschaften sowie der Orts- und Regionalgeschichte. Bereits 1996 waren die Sammlungsbestände durch Schenkung Dr. Beuttenmüllers Eigentum der Stadt Bretten geworden. Mit der Einrichtung der Bibliothek im Alten Rathaus konnten sie nun der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Mit den Beständen "D. Dr. Otto-Beuttenmüller-Bibliothek" hat Bretten eine der wohl bedeutendsten Privatsammlungen zur Genealogie und verwandten Gebieten im süddeutschen Raum übernommen. Dies gilt nicht allein hinsichtlich der Größe, sondern vor allem auch hinsichtlich der Qualität der Bestände. Allein 3 000 von ihnen befassen sich mit der Familien- und Personengeschichte im engeren Sinne. Hinter dieser Zahl verbirgt sich eine erstaunliche Vielfalt von Publikationen, die in dieser Breite nur selten anzutreffen ist. Das Spektrum reicht von der fast vollständigen Sammlung des "Deutschen Geschlechterbuches" und des "Deutschen Familienarchivs" über zahlreiche Privat- und Manuskriptdrucke bis hin zu genealogischen und heraldischen Grundlagenwerken des 18. Jahrhunderts. Schon bei der Schenkung im Jahre 1996 war vereinbart worden, dass diese Bestände in Zukunft laufend ergänzt und aktualisiert werden.

Die Bibliothek ist ab sofort Freitags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Alten Rathaus (Marktplatz 1) geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten ist eine Nutzung nach vorheriger Vereinbarung mit dem Kulturamt der Stadt Bretten (Tel. 07252/921-400) möglich. Die Bestände sind EDV-erfasst. Außerdem können in der Bibliothek Ausdrücke eines Sachkatalogs und eines alphabetischen Katalogs genutzt werden.

Die D. Dr. Otto-Beuttenmüller-Bibliothek der Stadt Bretten versteht sich als genealogisches Forschungszentrum, das über die Bereitstellung der Bestände hinaus auch weitere Aktivitäten auf dem Gebiet der Familienforschung anregen und durchführen wird. Vorgeesehen ist u.a. die Herausgabe eines eigenen Informationsbriefes sowie die Durchführung von Vortragsveranstaltungen und Tagungen. Schon 1997 hatte die Stadt Bretten mit der Ausrichtung des 1. Familientages der Melanchthon-Nachfahren für bundesweite Beachtung gesorgt. Nähere Informationen zur Benutzung der "D. Dr. Otto-Beuttenmüller-Bibliothek" und zu zukünftigen Vorhaben dieser Einrichtung sind über das Amt für Kultur, Bildung und Freizeit der Stadt Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten erhältlich.